



Deutscher Werkbundtag 2010
11. bis 13. Juni 2010

Einladung

Tagungsort:
LVR-Industriemuseum
Oberhausen
Hansastraße 20
46049 Oberhausen
(unmittelbar am Hauptbahnhof)

Kontakt: dialog@werkbundtag-2010.de
oder Bernd Hutschenreuter Tel.: 0201 | 7490974

Deutscher Werkbundtag 2010

Das Thema »**Erfindung der Zukunft**« des diesjährigen Werkbundtages in Oberhausen provoziert die These, dass die Vergangenheit hinter uns liegt, wir sie abstreifen und die Zukunft wie ein Wunder auf uns zukommt. Kritisch gesehen realisieren wir jedoch in der Gegenwart, was wir an Erfahrungen in uns tragen, was wir von Menschen und Institutionen erfahren und gelernt haben. Dies bildet zusammen mit unserer Kreativität und Kombinationsgabe die Grundlage ständiger Erfindungen. In den Vergangenheiten von vielen Jahrhunderten führten sie, immer verbunden mit Arbeit, zu vielfältigen Verbesserungen. Neu sind immer die Konstellationen. Gegenwart und Zukunft haben nur einen bestimmten Anteil an unserem Tun.

Die Arbeit im Werkbund ist von den Gedanken an die Zukunft geprägt. Kritisch muss man auch feststellen, dass sich viele Menschen im Werkbund an unkritischem Verhalten beteiligten: sie saßen dem Jahrhundert-Irrtum auf, man müsse den Tisch leer räumen, erst dann könne man kreativ werden. Dies führte zu sehr viel Zerstörung. Und was in der Breite dabei heraus kam, war häufig nicht mehr als Langeweile. Die eigene Geschichte mahnt uns heute, auch selbstkritisch mit uns umzugehen.

Es stellt sich die Frage, was weiter zu entwickeln ist – das heißt: jede Entwicklung ist auch Zukunft, noch nicht Geschaffenes. Entwicklung findet nicht auf dem leeren Tisch statt, sondern innerhalb von Erfahrungen, den eigenen und den mitgeteilten. In ihnen gelangt das Gestern im Heute an, es geht in die nächsten Zeiten über – also in Zukunft.

Werkbund-Mitglieder waren entscheidend daran beteiligt, eine Theorie (und Praxis) des Ressourcen-Denkens zu entwickeln. Verstehen, respektieren, produktives nutzen vorhandener Ressourcen, Chancen erkennen und darauf aufbauen.

Schließlich bedeutet es Synthese-Bildung. Aber nicht beliebig wie es einem gerade passt, sondern mit Sinnhaftigkeit, die man argumentieren kann.

Dazu brauchen wir eine Vermehrung und Intensivierung der Diskurse im Werkbund.

Werkbund-Mitglieder sind Frauen und Männer aus den unterschiedlichen Bereichen: Stadtplanung, Pädagogik, Lehre und Forschung, Landschaftsgestaltung, Kunst, Handwerk, Design, Denkmalpflege, Architektur und weiteren.

Insgesamt meinen wir, dass die Werkbund-Mitglieder ihr Potential an Entwicklungs-Vorstellungen entfalten und mitteilen sollen – mit einer Intensität, die wir immer wieder aus der Werkbund-Geschichte lernen können.

Gut geeignet für die Übermittlung vieler Ideen und Erfahrungen sind die Impuls-Referate: 5 Minuten mit 5 Minuten Zeit zum Nachfragen.



Deutscher Werkbundtag 2010
11. bis 13. Juni 2010

An den

Deutschen Werkbund Nordrhein-Westfalen
Werkbundhaus

Werrastraße 2/4
46117 Oberhausen

Anmeldeschluss:
31. Mai 2010





Deutscher Werkbundtag 2010

11. bis 13. Juni 2010

Anmeldung

Ich melde mich zur Teilnahme in Oberhausen verbindlich an:
(bitte *NUR* eine Möglichkeit auswählen und ankreuzen)

- Freitag 11.6. bis Sonntag 13.6. (TN-Beitrag* 195,00 €)
- Freitag 11.6. und Samstag 12.6. (TN-Beitrag* 162,00 €)
- Exkursion Sonntag 13.6. (TN-Beitrag* 55,00 €)
* inkl. Verpflegung

Anmeldung per Fax an 0201 | 7490975
oder: Karte abtrennen und an die umseitige Adresse senden

Ich melde mich an:

Name: _____

Vorname: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Mitglied im Landesbund: _____

Ort, Datum _____

Unterschrift: _____

Samstag, 12. Juni 2010

9.00 Uhr **Führungen im Peter Behrens Bau**
dazu parallel: Führungen im Industriemuseum,
Fortführung Austausch der Mitglieder

12.00 Uhr **Mittagspause**

13.15 Uhr **acht Impuls-Referate**

14.35 Uhr **weitere sieben Impuls-Referate**

15.45 Uhr Pause

16.15 Uhr **sechs Impuls-Referate**

17.15 Uhr **Diskussion**

18.00 Uhr **Abendessen**

19.15 Uhr **Werkbundperspektiven in der
kulturellen Metropole Ruhr**

Dr. Christoph Zöpel,

Städtebauminister NRW a.D., Staatsminister a.D.,
Ehrenmitglied Deutscher Werkbund NW

20.15 Uhr **Abschlussworte**

Prof. Dr. Wolfgang Meisenheimer

2. Vorsitzender Deutscher Werkbund NW

Ausblick 2011

Ulf Kilian

1. Vorsitzender Deutscher Werkbund Hessen

ab 20.30 **gemütlicher Ausklang** (bis 22.30)

Sonntag, 13. Juni 2010

Exkursion: Deutscher Werkbund im Ruhrgebiet.
Bauten und Aktionsfelder des Werkbundes in der
kulturellen Metropole Ruhr

9.00 Uhr Abfahrt: LVR-Industriemuseum Oberhausen.
Mittagspause in der Forststation Rhein-Elbe
Gelsenkirchen (Industriewald-Projekt)

ca. 17.00 Uhr Anknft: LVR-Industriemuseum Oberhausen

Der Deutsche Werkbundtag 2010
findet in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland statt



Qualität für Menschen

Der diesjährige Deutsche Werkbundtag findet in Kooperation mit
den LVR-Industriemuseum Oberhausen in dessen Räumen statt.
Träger ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR).

Für uns, die Werkbund-Mitglieder, ist das Zusammenwachsen von
großer Bedeutung. Es erfordert Kenntnis voneinander.

Darauf ist das Programm ausgerichtet.

Die Landeswerkbünde berichten über ihre Aktivitäten und zeigen
ihre Schwerpunkte auf.

Für die Mitglieder ist Raum und Zeit vorgesehen, in Blitz-Referaten
(5 Minuten) Themen, Thesen und auch Provokantes darzustellen.
Das Hauptreferat von Dr. Christoph Zöpel befasst sich mit den Per-
spektiven im Ballungsraum Ruhrgebiet.

Während unserer Arbeitstage ist genügend Zeit und Raum vor-
gesehen, sich kennen zu lernen, nachzufragen, zu diskutieren und
gemeinsam Pläne zu schmieden. Diese gemeinsamen Tage sollen
Impulse bringen für die Zusammenarbeit im folgenden Jahr.

Es gibt Ausstellungs-Möglichkeiten, die nach Voranmeldung ge-
nutzt werden können. Die Vorträge und Referate werden doku-
mentiert und nach dem Deutschen Werkbundtag 2010 publiziert.

Programm des Werkbundtages 2010

Freitag, 11. Juni 2010

ab 12.30 Uhr Anknft der Teilnehmer / Registrierung

15.00 Uhr Begrüßung, Eröffnung:

Klaus Wehling

Oberbürgermeister Stadt Oberhausen (Rhld.)

Dr. Walter Hauser, Direktor d. LVR-Industriemuseums,
Landschaftsverband Rheinland (LVR)

Heinz-Dieter Klink

Direktor des Regionalverband Ruhrgebiet (RVR)

Dieter Koppe

Deutscher Werkbund, Vorsitzender 2009

15.20 Uhr Eröffnungsrede

Prof. Dr. Roland Günter

Deutscher Werkbund, Vorsitzender 2010

15.45 Uhr Präsentationen der Landesbünde – Teil 1 –

16.45 Uhr Pause

17.00 Uhr Präsentationen der Landesbünde – Teil 2 –

17.30 Uhr Präsentation w.b.jung und Handwerk,

Architectura et Amicitia, Niederlande

18.00 Uhr Nachfragen / Diskussion

18.30 Uhr Fahrt zum Anleger Rhein-Herne Kanal

Abendprogramm:

ab 19.00 Uhr Schifffahrt Rhein-Herne-Kanal:

bis 23.30 Uhr Projekt Kultur-Insel, bis zu den Brücken von
Stefan Polonyí im Nordsternpark Gelsenkirchen